

**Scranton Wochenblatt,**  
erschint jeden Donnerstags.  
Fred. A. Wagner, Herausgeber,  
511 Lackawanna Avenue,  
Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:  
Jährlich, in den Ver. Staaten.....\$2.00  
Sechs Monate..... 1.00  
Nach Deutschland, vorwärts..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Angriem in diesem Teile des Staates eine weit Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class matter.

Donnerstag, 21. Juni 1906.

**Wochen-Rundschau.**

**Inland.**

Das Postamt hat die folgenden vom Welt-Postkongress in Rom angenommenen Bestimmungen bekannt gegeben: Nach dem 1. Oktober 1907 kosten Briefe bis zu 20 Gramm Gewicht 5 Cts. und jede weitere zwanzig Gramm 3 Cts. Nach diesen neuen Bestimmungen wird z. B. ein nach Großbritannien bestimmter Brief bis zu einer Unze 3 Cts. und jede weitere Unze 3 Cts. extra kosten.

Bundes-Abgeordneter Sherman von New York reichte im Abgeordnetenshaus eine Vorlage ein, derzufolge der Fahrpreis auf allen Bahnen in den Vereinigten Staaten, die zwischenstaatlichen Verkehr vermitteln, nicht mehr als 2 Cent pro Meile sein soll. Die Vorlage wurde dem Comité für zwischenstaatlichen und ausländischen Handel überwiesen.

Ein an der Wasserfronte in Baltimore früh Morgens ausgebrochenes Feuer zerstörte den Dampfer „Essex“ und eine Anzahl kleinerer Boote. Die Savanna Dock mit sämtlichen dort aufgestellten Baumwollballen und sechs dort vor Anker liegende Blüschiffe fielen den Flammen ebenfalls zum Opfer. Der durch den Brand angerichtete Schaden wird auf \$1,000,000 veranschlagt. Dieses war seit dem Feuerbrande von 1904, der einen großen Teil der Stadt in Asche legte, das größte Feuer, das die Stadt heimgesucht hat.

Nach einem vom Handelsdepartement bekannt gegebenen Bulletin verspricht der ausländische Handel der Vereinigten Staaten in dem mit diesem Monat zu Ende gehenden Fiskalsjahr den irgend eines der früheren Jahre bei weitem zu übertreffen. Der Einfuhrhandel während der ersten zehn Monate des gegenwärtigen Fiskalsjahres übertrifft den der gleichen Zeitperiode früherer Jahre um über \$200,000,000.

Bürgermeister Behrman ließ allen solchen Zeitungen, welche berichtet hatten, daß in der Stadt New Orleans Fälle von gelbem Fieber gefunden worden seien, die folgende amtliche Erklärung telegraphisch zugehen: „Alle Berichte von Gelbfieberfällen in New Orleans absolut falsch.“

Fred. Stocker von Cleveland will in Verbindung mit dem Voomis Sanitarium für Schwindsüchtige in Liberty, Widdletown, N. J., eine Muster-Ziegenfarm errichten und hat aus der Schweiz die besten Ziegen, die er finden konnte, für diese Farm gekauft. Außer dieser gibt es in den Vereinigten Staaten nur noch eine Ziegenfarm, nämlich bei Washington, D. C. Diese wird von der Regierung gehalten und dient im gewissen Sinne als Versuchsanstalt.

Auf Veranlassung des städtischen Gesundheitsamtes wurden in New York zwei Wurstfabrikan ten geschlossen, weil die sanitären Einrichtungen viel zu wünschen übrig ließen und bei der Zubereitung der Wurst auch nicht die geringsten Vorschriften der Reinlichkeit beobachtet wurden. Gesundheits-Kommissar Darlington erklärte dann, daß er alle Schlachthäuser und Wurstfabriken der Stadt inspizieren und ohne weiteres schließen lassen werde, wenn er die Entdeckung macht, daß die von der Stadt erlassenen sanitären Vorschriften nicht beobachtet werden.

Samttag wurden in San Francisco und in Oakland ganz deutlich vier verschiedene Erdstöße verspürt. Die beiden ersteren um etwa 9 Uhr 40 Minuten und die beiden anderen um 11 Uhr 35 Minuten Abends. Es wurde zwar kein Schaden angerichtet; aber viele Personen, die bei dem geringsten Anzeichen von Erdstößen in große Aufregung gerathen, ließen erschröckert hinaus, da sie glaubten, daß den leichtesten Stößen noch andere, heftigere, folgen würden.

Präsident Roosevelt hat die von beiden Häusern des Congresses angenom-

mene Vorlage, laut welcher die beiden Territorien Oklahoma und das Indianer Territorium als Staat Oklahoma in die Union aufgenommen werden sollen, unterzeichnet.

**Ausland.**

Das „Echo de Paris“ wiederholte die bereits vor einigen Wochen gemeldete Nachricht, daß der Papst dem Rath seines Arztes folgen und sich zur Erholung nach der päpstlichen Villa zu Castel Gandolfo, die vierzehn Meilen westlich von Rom gelegen ist, begeben und dort die Sommermonate zubringen wird. Obwohl der Papst anscheinend gesund ist, so soll sein Zustand doch zu erster Verjüngung Veranlassung geben.

Der deutsche Staatssekretär des Äußeren von Tschirschky, der den Kaiser bekanntlich nach Wien begleitete, hat einem Vertreter der Wiener „Neuen Freien Presse“ erklärt, daß des Kaisers Besuch nur von geringer politischer Bedeutung ist. Kaiser Wilhelm habe lediglich die Absicht gehabt, seiner Verehrung für den Kaiser Franz Joseph Ausdruck zu verleihen. Sein, des Staatssekretärs, Willkommen sei durch den Wunsch begründet gewesen, sich als neuer Staatssekretär dem Kaiser Franz Joseph und dem Grafen Goluchowski vorzustellen.

Von englisch und englisch gefärbter Seite wird die Hege gegen Deutschland unentwegt weiter betrieben, indem man jetzt Deutschland abenteuerliche Absichten auf Persien zuschreibt. Obwohl der Londoner „Standard“, der die Hege ursprünglich in Scene setzte, den Rückzug antrat und seine Phantasien, daß Deutschland beabsichtige, in Persien durch Befegung eines Hafens am persischen Golf und durch Gewährung einer 25 Millionenanleihe an den Schah festen Fuß zu fassen, in das Reich der Fabel verwies, so hat jetzt Reuters Depeschenbureau die Anschuldigungen von Absichten Deutschlands auf Persien trotzdem fest und munter aufgenommen.

Bei einer Explosion an Bord des britischen Dampfers „Haverford“ wurden am Vormittag in Liverpool fünf Personen auf der Stelle getödtet und mehr als vierzig schwer verletzt. Es wurde behauptet, daß die Explosion durch eine Höllemaschine, die an Bord des Schiffes geschmuggelt worden war, verursacht wurde. Der Dampfer „Haverford“ traf mit Passagieren aus Philadelphia in Liverpool ein.

In Bialystok, Rußland, hat zwischen Juden und Christen ein regelrechter Kampf stattgefunden, bei dem viele getödtet und verwundet worden sind. Da die Polizei und die dort garnisierenden Truppen den Kämpfenden gegenüber ohnmächtig sind, so ist aus Nachbarräthen Hilfe requirirt worden. So weit bis jetzt festgestellt worden ist, wurden bei den vorliegenden blutigen Krawallen dreißig Juden getödtet. Sämtliche Hospitäler der Stadt sind mit Verwundeten angefüllt, und vorläufig ist es nicht möglich, ihre Zahl auch nur annähernd anzugeben. Fast alle Geschäftslöcher von Juden sind vergründet worden.

Das Referat der Reichstags-Erstatung in dem oberschlesischen Kreise Beuthen - Zarnowitz - Königshütte hat großes Aufsehen erregt, weil der Schöpfer Napierowski in dem Bezirk, der früher zu dem sicheren Besitz des Centrums gehörte, mit großer Mehrheit gewählt worden ist. Das Centrum verlor an die Polen mehr als zwanzigtausend Stimmen, und die Socialdemokraten an die bürgerlichen Parteien dreitausend. Die Erstatung wurde nötig, weil der seitigerer Vertreter Theophil Kroll sein Amt niedergelegt hat.

Die deutsche Marineverwaltung beabsichtigt, die großen Kreuzer der Perthes-Klasse zu Seeladetten- und Schiffsjungen-Schulsschiffen umzubauen, da sie mit Bezug auf ihren Geschwertschweren den heutzutage an einen großen Kreuzer zu stellenden Anforderungen nicht mehr genügen.

Nach einer bei einer Londoner Neuigkeits-Agentur aus Tanger eingetroffenen Depesche, ist Kaid Duas, der Gouverneur des mächtigen Anghera Stammes, am letzten Donnerstag Abend wahrscheinlich von seinem Bruder Dailan's ermordet worden. Dieser wollte im letzten Jahre Gouverneur werden, wurde aber, als er Kaid Duas zu un bequem war, auf dessen Veranlassung „aus dem Wege geräumt“.

Der israelitischen Allianz in Berlin ist aus Bialystok die Nachricht zugegangen, daß die Massacre dabeisitz andauern und daß in den Städten Ordo und Orajewo große Aufregung herrscht.

**Louis Konrad**  
305 LACKAWANNA AVE.  
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

**Saisonable Möbel.**

Wir haben die Möbel, um eine Wohnung palastähnlich von der Küche bis zur Schlafkammer auszustatten. Eleganz und Dauerhaftigkeit verbunden mit mäßigen Preisen.

Eine solide Karrenladung von Möbeln für die Veranda und das Sommerheim ist hier zu Ihrer Disposition. Kommt herein, sehet euch um und bestaunt alles, das neue ist, dabei nicht vergeßend, daß Sie immer willkommen sind.

**Scranton Carpet and Furniture Co.**  
No. 322 Lackawanna Avenue.  
J. G. Owens, Präsi. E. G. F. Conrad, Schatzm. R. D. Stewart, Cstr.

**Scranton's größter Juwelenladen**  
bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl.

**Elegantes Lager von Uhren, Diamanten und Schmucksachen.**

Unser Vorrath umfaßt alles in den Juwelengeschäften - von der besten Qualität zu mäßigen Preisen. Unter Auf als Verkäufer von guten und zuverlässigen Wand- und Tischuhren ist ein bedeutender Vorrath und wird von uns in Zukunft auch aufrecht erhalten werden.

**A. E. Rogers,**  
218 Lackawanna Avenue, Trading Stamps.

**Trinkt ...**

**H. Robinson's Sons Lager-Bier.**

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:  
435-438 Nord Siebente Straße.

**Rettet die Kleinen**

An Kolik leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von

**DR. F. W. LANGE'S LACTATED TISSUE FOOD.**

Sendet für erläuterndes Büchlein.  
Zum Verkauf bei Apothekern, Grocer und der Lackawanna Dairy Company.

**Edw. Siebeker, Deutscher Grocer.**

Importierte deutsche Feinstaffeln eine Spezialität.  
530 Lackawanna Avenue. Hauptquartier für Wische und Käse.

Unser Frühjahrs Vorrath von

**Möbeln, Spitzen Vorhängen, Draperien, Wand Tapeten, Fußteppichen und Rugs**

umfaßt das neueste, zu den besten Preisen. Die Auswahl ist groß und vollständig und wird nirgendwo in der Stadt übertroffen.

**WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.**

**Trinket ...**

**Keystone Bier**

Und Ihr werdet immer die Rose der Jugend haben.

Unser Bier ist ein Tonika.

**Keystone Brau Company, Fabrikanten von gutem Bier.**

**DER PENNSYLVANIER**

Mischer Drucker! - Des Frühlings ist es um Land ein schone Zeit. Net juchst, daß Alles wieder schen grün werd, es geht ab viel Spaß. Do sen abardig die Venus', was grad so intereßant sen, wie en Jitus, un was nit loschie zu sehn, weil mer nit tafte brauch, wann mer mer will. Es is en alter Gebrauch bei die pennsylvanische Baure, was juchst Lehnslent sen, daß se schier alle Frühlings Venus mache. Des alt Gerimmel werd en bisfel iwergereicht un bringst oftmols schier so viel, as wie nie Sach. For die Zeit in gutem Humor zu halte, daß se ab tafte, geht's ab ebbs zu esse un zu drinke, juchst in letzter Zeit is es mit em Drinke verlaße en bisfel mischlich, weil's nit mehr erlaubt is bei Bah. Amer en guter Wille hot als noch en Weg - Reizlich hot ab dr alt Ragemichel im Schumfchädel Venus gemacht, un weil es betannt war, daß er arg viel Sach zu verlaße g'hat hot, so sen eme ab mächtig viel Velt hiegegan, abardig, weil des Wetter ab schone war. Es war eme von die geesliche Venus', was des Frühlings hot un weil es gehalte noche. Do mare alle Mannsleit, junge Mannsleit un ah en gute Lot Buwe. Amer net juchst Mannsleit, es wore ab Weider do un junge Mäd, die so ellandend geguckt hen wie frische Wolferke - grad zum Anbeise. Do war die blondhoorige Mär, die kruslich eÄlle, die schwarz Melinde, die bloßahig Eufu un noch en Lot anner. Ree Wunner, daß den Buwe die Köpp en wenig verdröht wore sen un daß se melner noch den Mäd guet hen, as wie noch die Sache, was verlaßt sen wore. Wie die Venus juchst recht im Gang war, tummt uf emol so en großartiger Bigbug mit großer glittriger Stohpeip, goldene Wafschelst, en fänzier Spazierstock unim em Arm un en feine Schar im Maul. Ufthores hot grad Alles noch ihm geguckt un sich gewunnet, was selber Dändy do tafte wot, wo doch tee Bänkstod, sundern juchst Bauresch verlaßt wore dät. Die Mäd hen ufthores ihre Abge ah net for nit bei sich g'hat un hen noch ihm hiegeblint. Wie der groß Dschentelmann des gefehne hot, is er grad uf die Noschen tumme, do war er dr hahn im Korb un er derst juchst zugreife. For hot sich ah grad die Schenkt ausgepidt, is uf se zugange un hot se gefrogt, ob se Dostertupp esse dät. Es wore die blond Mär, un die hot ihm grad freindlich zugefagt, Probebeed, er dät ihre Schmeisere ab Supp gene. Wie er so sellem agried hot, do hot se die ganz Trupp Mäd mit dem ihm hundertlich genumme. Dr Dändy hot wot erst en schief Gesicht gemacht, daß die Mär, so viele Schmeisere hot, aber er hot den Ruch geschmeit un sei Will mit zwee Dhaler gefestelt. Derno hot er awo gemeent, er wot ah dr Werth vun sein Geld have un hot sich wieder an die Mär, was wolle. Do is es ihm awoer iwel gange, denn grad wie er hot anfang wolle zu schmäge, fliegt ihm en Ball uf sei Maul un bene Buwe, wo in dem annere Feld am Ballspiele wore. Dr Ball hot ihm so hart gedroffe, daß er schier umgeborzelt is un sei schone glittriger Stohpeip is uf dr Bode in dr Dred gefalle. Sell hot ihm bes gemacht un er hot anfang, die Buwe zu selte. Amer do is er schone ankumme. Bevor er's recht gewiht hot, hen se all um ihm rumgestanne un ihm die Wisnis ausgelegt, daß es ihm angst un bang is wore. For sich aus dem Streh zu helfe, hot er se all eigelade mit ihm zu drinke un selterweg is er noch emol zwee dun feine Dhaler losgeworre. Sell war ihm dann amer genug for een Dag un ohne sich weiter un all die schone Mäd zu bestimmere, hot er anfang, die Venus zu tende. Er hot gebotte ohne zu wisse was, un uf emol tummt es raus, daß er en alte verbrochene Schodel tafsi hot for zwee Dhaler. Des hot so en Hurrah gene all herum, daß er sich hinnie die Schauer gedriht hot un dann iver die selber derungeschniekt is, so stark er gekent hot. Ei, was hen die Mäd gelacht. - Wann unser Bauresch wottemol in die Stadt gehne, dann stelle se sich verleiht en bisfel dappich an, sinne amer ihr Weg dorch. Wann amer so en Sitt-Dud uf's Land tummt, dann meent er, Alles dät schun uf ihn warte un er breicht juchst zu sage: Deller, dann wär ah schun en Worcht druf. Do is er awoer leh. Un bei die Mäd kann er's gar net kumme. En rechtliche Baureschdel bleib bei feinesgleiche Buwe. Afemol geht's en Unschahn, awoer gemeinlich bringt sell en gute Laffen for Annere.

D'r Hans Jörg.

**Alt Weidelberg.**  
Restauration:  
A la Carte,  
Table d'hote  
von 12-2 Uhr Nachmittags.  
Importirte und bische Biere,  
feine Liqueur und Cigarren.  
Separate Zimmer für Gesellschaften.  
Albert Benke, Eigenth.  
206-210 Penn Avenue.

**Stroudsburg Bier und Porter**

In der Brauerei in Flaschen gefüllt.

Eine Kiste von zwei Dutzend Flaschen zu **\$1.00** Nach irgend einem Theile der Stadt abgeliefert.

Bestellungen prompt besorgt vom Union Liquor Store, 120 Nord Main Avenue.  
Neues Telefon, 587-B; altes Telefon, 433-B.

Kein Zweifel mehr.

Die unter der Aufsicht des ersten städtischen Gesundheits - Inspektors Hedrick geführte Untersuchung der in den Schlachthäusern von Chicago herrschenden Zustände hat ergeben, daß die bis jetzt von Lipton Sinclair und den Commissären Neill und Reynolds gemachten Angaben wenigstens mit Bezug auf die Etablissements der Firma Nelson, Morris Co. nicht übertrieben waren. Dort machten die städtischen Inspektoren zu ihrer großen Ueberaschung die Entdeckung, daß Ratten über frisches Fleisch hinwegließen, daß Arbeiter ihre Tabaksjaude auf den Boden spieen, auf dem dann Fleischstücke, die verarbeitet werden sollten, aus einer Abtheilung in die andere geschoben wurden. Hedrick selbst und sein Assistent Dudley besuchten jedes Department dieses großen Etablissements und sahen, daß in einzelnen Räumen feine Wafscheken mit dem nöthigen Wasser, in denen die Arbeiter ihre Hände waschen konnten, vorhanden waren. Auf Tischen, Bänken und an Holzernen Säulen, die die Decken stützten, fanden die Inspektoren eine dicke Schmutzschicht und sahen ebenfalls, daß die Arbeiter auf den Tischen, auf denen sie das Fleisch verarbeiteten, mit ihren Stiefeln und Schuhen saßen und ihr Mittagbrod verzehrten.

Mechanisch überfallen.

Capt. S. G. Bull vom sechsten Dragonerregiment wurde getödtet und vier andere britische Offiziere wurden in einem hitzigen Gefecht bei Tantal von Eingeborenen schwer verwundet. Eine Abtheilung britischer Truppen war auf dem Marsch von Cairo nach Alexandria begriffen, und die Offiziere der Wagnerschaft hatten sich, einer Einladung der Ortsbehörden Folge leistend, nach einer kleinen Ortschaft begeben, um Tauben zu schießen. Dort wurden sie plötzlich von bewaffneten Eingeborenen angegriffen. Sie vertheidigten sich so gut wie sie konnten, mußten dann aber doch der Uebermacht weichen und fliehen. Dabei wurde Capt. Bull erschossen. Die vier anderen Offiziere waren schon vorher verwundet worden. Es gelang ihnen, zu entkommen, obwohl ihnen die blutgierigen Eingeborenen auf den Fersen waren. Man glaubt, daß der Angriff eine Folge der von fanatischen Mohammedanern gegen alle „Ungläubigen“ in jener Gegend inscenirte Bewegung ist, die seit dem Tabak-Gränzstreit, der bekanntlich zwischen Egypten und Großbritannien zu scharfen Verhandlungen führte, an Ausdehnung bedeutend gewonnen hat.

Aus grauer Vorzeit.

Berliner Archäologen und Gelehrte im Allgemeinen bekunden das lebhafteste Interesse für einen von Prof. Pischel vor den Mitgliedern der Akademie der Wissenschaften vorlesenen vom 21. Februar aus Kuntura, nahe Antscha, datirten Brief des berühmten Forchters in chinesisch Turkestan, Prof. Grünwedel. In dem Brief beschreibt Prof. Grünwedel die seltenen und sehr werthvollen Gegenstände, die er unter den Ruinen alter Tempel gefunden hat. Diese lassen darauf schließen, daß die ursprünglichen Erbauer jener uralten Tempel Männer mit rothen Haaren und großen, klaren, blauen Augen waren, die persische Gewänder trugen. Unter den aufgefundenen Gegenständen befinden sich mächtige, aus feinem Material kunstreich gearbeitete Schwerter und wichtige Manuskripte aus der Zeit Perse, sowie ein buddhistisches Pantheon und sehr alte Brecoo - Arbeiten.

**„Ein gutes Bier, Das lob ich mir.“**

Das neueste Produkt auf dem Marke, vom feinsten Canada Malz und böhmischen Hopfen gebrant und Monate lang abgelagert, ist das

**Anthracite Böhmisches Bier,**

Das in allen leitenden Hotels und Restaurants in der Stadt und im County an Zapf ist. Verlangt „Anthracite“ und ihr erhält ein reines, gesundes und zuträgliches Getränk.

**Anthracite Bier Company, Nay Aug Ave.**

Anthracite Bier, Ale und Porter sind die besten.

(Union Fabrikat.)

**Grasmäher, Garten Werkzeuge, Schlauch, Gitterhären und Fenster.**

J. J. Quick,  
514 Lackawanna Avenue.

**Jacob Geiger, jr.**  
817 Cedar Avenue.  
Fabrikant von Geiger's „Punch“ (10 Cents) und „Solid Comfort“ (5 Cents), die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre beifeln zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine velle Auswahl anderer Cigarren, Kanakabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

**Lohmann's .. Restaurant,**  
323 und 325 Spruce Straße.  
St. Louis Anheuser-Brosch, Stroudsburg und C. Robinson Biere, Berliner Weisbier, Bon Weinen und Liqueuren werden nur die erprobtesten Marken geliefert. Bester Porter und Ale.  
Warme und kalte Speisen zu jeder Z. gezeit. Alle Delikatessen der Sab rechtigt. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.  
Ignatz Zweidopf.